

C. Deutsche Kriegsverluste

1. Stärke und Verluste der deutschen Wehrmacht*) im 2. Weltkrieg

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl	Gegenstand der Nachweisung	Anzahl
Einberufungen vom 30. 6. 1939—30. 4. 1945 ...	17 893 000 ¹⁾	Kriegsgefangene und Vermißte vom 1. 9. 1939 bis 31. 12. 1944	1 858 000
1. 6. 1939—31. 5. 1941	7 387 000	Heer einschl. Waffen-SS	1 610 000
1. 6. 1941—31. 5. 1943	6 568 000	Kriegsmarine	100 000
1. 6. 1943—30. 4. 1945	3 937 000	Luftwaffe	148 000
Stärke im Juli 1944 (höchste Stärke)	10 220 000	Verwundete (Fälle) vom 1. 9. 1939—31. 12. 1944	5 240 000
Feldheer	4 400 000	Heer einschl. Waffen-SS	5 026 000
Ersatzheer	2 500 000	Kriegsmarine	21 000
Kriegsmarine	820 000	Luftwaffe	193 000
Luftwaffe	2 000 000	Als dauernd untauglich Entlassene vom 1. 9. 1939 bis 31. 12. 1944	455 000
Waffen-SS	500 000	Heer einschl. Waffen-SS	394 000
Tote vom 1. 9. 1939—31. 12. 1944	1 965 000	Kriegsmarine	11 000
Heer einschl. Waffen-SS	1 750 000	Luftwaffe	50 000
Kriegsmarine	60 000		
Luftwaffe	155 000		

*) Nach Unterlagen des früheren Oberkommandos der Wehrmacht. Einschl. der Waffen-SS und der österreichischen und auslands-deutschen Wehrmachtsangehörigen.

¹⁾ Außerdem wurden bei der Volks- und Berufszählung am 17. 5. 1939 rd. 1,6 Mill. Wehrmachtsangehörige gezählt (Offiziere, Unteroffiziere, länger dienende Mannschaften und ihrer Dienstpflicht genügende Angehörige der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes).

2. Verluste des deutschen Feldheeres von September 1939 bis November 1944 nach Monaten*)

Jahr	Verluste	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1939	Tote	—	—	—	—	—	—	—	—	16 400 ¹⁾	1 800	1 000	900
	Vermißte ...	—	—	—	—	—	—	—	—	400	—	—	—
1940	Tote	800	700	1 100	2 600	21 600 ²⁾	26 600 ²⁾	2 200	1 800	1 600	1 300	1 200	1 200
	Vermißte ...	—	100	—	400	900	100	—	—	100	100	100	—
1941	Tote	1 400	1 300	1 600	3 600	2 800	22 000 ²⁾	51 000	52 800	45 300	42 400	28 200	39 000
	Vermißte ...	100	100	100	600	500	900	3 200	3 500	2 100	1 900	4 300	10 500
1942	Tote	44 400	44 500	44 900	25 600	29 600	31 500	36 000	54 100	44 300	25 500	24 900	38 000
	Vermißte ...	10 100	4 100	3 600	1 500	3 600	2 100	3 700	7 300	3 400	2 600	12 100	40 500 ⁴⁾
1943	Tote	37 000	42 000	38 100	15 300	16 200	13 400	57 800 ⁵⁾	58 000	48 800	47 000	40 200	35 300
	Vermißte ...	127 600 ⁶⁾	15 500	5 200	3 500	74 500 ⁶⁾	1 300	18 300	26 400	21 900	16 800	17 900	14 700
1944	Tote	44 500	41 200	44 600	34 000	24 400	26 000	59 000 ⁷⁾	64 000	42 400	46 000	31 900	—
	Vermißte ...	22 000	19 500	27 600	13 000	22 000	32 000	310 000 ⁷⁾	407 600	67 200	79 200	69 500	—

*) Nach Unterlagen des früheren Oberkommandos der Wehrmacht. Einschl. der Waffen-SS und der österreichischen und auslands-deutschen Wehrmachtsangehörigen.

¹⁾ Feldzug in Polen. — ²⁾ Feldzug im Westen. — ³⁾ Beginn des Feldzuges in Rußland. — ⁴⁾ Ende der Schlacht um Stalingrad. — ⁵⁾ Ende des Afrika-Feldzuges. — ⁶⁾ Mißglückte Offensive im Abschnitt Mitte der Ostfront und Beginn der Rückzüge im Osten. — ⁷⁾ Beginn der Rückzüge an der Invasionsfront.

3. Tote der deutschen Wehrmacht im 2. Weltkrieg*) nach Herkunftsgebieten

Herkunftsgebiet der Wehrmachtstoten nach dem Wohnort 1939	Anzahl
Bundesgebiet ohne Berlin	1 900 000
Berlin	200 000
Sowjetische Besatzungszone	1 000 000
Ostgebiete des Deutschen Reichs, z. Z. unter fremder Verwaltung	660 000
Deutsches Reich nach dem Gebietsstand am 31. 12. 1937	3 760 000
Österreich	250 000
Deutsche Siedlungsgebiete im Ausland ¹⁾	430 000
Insgesamt ...	4 440 000

*) Schätzungen mit Hilfe der Statistik der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle, der Statistik der gerichtlichen Todeserklärungen und der Zahlen über die Kriegsgefangenen und Vermißten nach der Registrierung im März 1950. Für Österreich nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamts. — Einschl. der Personen, die der Wehrmacht personenstandsrechtlich gleichgestellt waren (Waffen-SS, Polizei, Reichsarbeitsdienst usw.), und einschl. der vor ihrer Entlassung aus dem Wehrdienst oder in Gefangenschaft an Krankheiten und Verwundungen Gestorbenen.

¹⁾ Baltische Staaten und Memelgebiet, Danzig, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien. Vgl. Tab. 5, Seite 79.

4. Durch Kriegseinwirkung im 2. Weltkrieg getötete und verwundete Zivilpersonen*) im Deutschen Reich (Gebietsstand 31. 12. 1937)

Verluste	Anzahl
Luftkrieg¹⁾	
Tote ²⁾	442 000
deutsche Zivilbevölkerung	410 000
Ausländer und Kriegsgefangene in deutschem Gewahrsam	32 000
Verwundete (Verwundungsfälle)	663 000
deutsche Zivilbevölkerung	637 000
Ausländer und Kriegsgefangene in deutschem Gewahrsam	26 000
Erdkämpfe	
Tote der deutschen Zivilbevölkerung ³⁾	20 000
Außerdem: Durch den Luftkrieg und durch Erdkämpfe getötete Zivilpersonen in Österreich (nach dem Wohnort 1939) ⁴⁾	24 000

*) Ohne die Verluste der deutschen Bevölkerung in den Vertreibungsgebieten bei Herannahen der fremden Truppen sowie durch Vertreibung und Verschleppung. Diese Verluste werden in Tab. 5, Seite 79 nachgewiesen.

¹⁾ Nach der Reichsluftkriegsschädenstatistik, ergänzt durch Schätzungen. — ²⁾ Gefallene, an Verwundungen Gestorbene und endgültig Vermißte. Außerdem 23 000 Angehörige der im Heimatkriegsgebiet eingesetzten Polizeikräfte und Angehörige der Wehrmacht außerhalb des Einsatzes, die bereits in den Zahlen der Tab. 3 enthalten sind. — ³⁾ Schätzungen mit Hilfe der Statistik der standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle. — ⁴⁾ Nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamts.